

# Völkerbund.

Der Krieg tritt nach dem großen Kriegsrat im Hauptquartier in einen neuen Abschnitt. Die europäischen Staaten und Völker beraten sich zur Anknüpfung neuer Beziehungen.

Unter diesen Verhältnissen wird das Bedürfnis nach wirklich gut unterrichteter politischer Literatur ins Ungemessene steigen. Ein besonders zuverlässiger und **interessanter** Wegweiser durch das Labyrinth der politischen Kämpfe sind

## „Die Grenzboten“

seit 77 Jahren. In ihnen werden die Fragen des **Völkerbundes, Mitteleuropas, Skandinavismus, staatlichen Aufbaues und der militärischen Organisation**

von den berufensten Federn in anziehender, leicht faßlicher Weise behandelt. In den nächsten Hefen erscheinen u. a. „Der Völkerbund“ von Geh. Legationsrat Dr. Trautmann, „Die Lösung der Polenfrage“ von Geh. Regierungsrat Cleinow, „Das baltische Problem“ von Habubert, „Die Alandsfrage“ u. a. mehr.

Die neuen Preise und verbesserten Bezugsbedingungen verbürgen dem Sortiment bei einiger Verwendung für die Grenzboten einen reichlichen Nutzen. Vierteljährlich M. 9.— Verkaufspreis, M. 6.— Barpreis. Einzelheft M. 1.— Verkaufspreis, M. —70 in Rechnung, M. —65 bar. Postprovision M. 2.50 vierteljährlich. In Rechnung nur in beschränkter Anzahl!

Berlin SW. 11, Mitte August 1918.

Verlag der Grenzboten, G. m. b. H.

z

Soeben gelangt zur Ausgabe:  
**PROBEHEFT**  
der Dreimonatschrift  
**E O S**

Es ist auf handgeschöpftem Zanders-Bütten im Format der Zeitschrift (27 × 37) in einmaliger numerierter Auflage von 620 Exemplaren gedruckt, wovon 250 den Abonnenten der Zeitschrift reserviert bleiben. Es enthält auf sechzehn Seiten:

**TEXTBEITRÄGE:**

Die Ankündigung / Der jungen Kunst. Von Prof. Dr. E. W. Bredt / Madonna Ysabel. Eine Verklärung. Von Kurt Moreck.

**GRAPHISCHE BEITRÄGE:**

Eine Kaltnadelradierung „Verzückung“ und eine Kaltnadelradierung „Im Saal der hundert Säulen“ von E. Plaidinger-Coltelli-Roccamare. Eine Kaltnadelradierung „Flattern der Tanz“ von Engert. Eine Originallithographie „Großstadt-Mystik“ von Max Schwarzer.

Dieses Heft kostet:

M. 20.— ord.; M. 13.50 netto bar.

In Rechnung können wir nicht liefern, sind aber innerhalb drei Monaten vom Tage der Faktura zur Rücknahme bereit.



Gleichzeitig machen wir auf die Zeitschrift nochmals aufmerksam, deren Ausgabe A beim Verlage fast völlig vergriffen und Ausgabe B schon sehr reichlich gezeichnet ist:

**E O S**

Eine bibliophile Dreimonatschrift für Dichtung und Kunst  
Herausgegeben von Emil Pirchan

Ausgabe A (mit Graphikmappe) I—XL:

Das Heft M. 250.— ord.; M. 190.— no. bar.

Ausgabe B: (auf Bütten) 41—250:

Das Heft M. 170.— ord.; M. 117.— no. bar.

Die Beträge werden heftweise erhoben. Der Bezug des ersten Hefes verpflichtet zur Abnahme des ganzen Jahrganges (4 Hefte).

Nach Erscheinen des ersten Hefes erhöhen sich alle Subskriptions-Preise.

PROSPEKTE in kleiner Anzahl kostenfrei.

Hochachtungsvoll

PAUL BAUMANN

DIE WENDE

VERLAG  BERLIN